

Historische Studien

unter Mitwirkung der Herren Universitäts-Professoren: W. Andreas, O. Becker, G. Beckmann †, G. v. Below †, A. Brackmann, A. Cartellieri, F. Delitzsch †, W. Goetz, F. Hartung, A. Hasenclever, R. Holtzmann, P. Joachimsen †, G. Kallen, H. Lietzmann, E. Marcks, F. Meinecke, G. Mentz, W. Mommsen, H. Oncken, F. Philippi, A. Wahl, A. Weber, G. Wolff, J. Ziekursch u. a.
herausgegeben von Dr. Emil Ebering.

==== Heft 268 ====

Geschichte und Politik in der Gedankenwelt Johann Gustav Droysens

Von

Dr. Hans Rother

=====
Verlag Dr. Emil Ebering
Berlin 1935

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	5
Einleitung	11
I. Teil: Die Grundlagen der Anschauungen Droysens über Geschichte und Politik	13
1. Das Religionsgefühl Droysens	14
Frömmigkeit des Vaterhauses und Religionsgefühl des jungen Droysen (14/15); Religionsgefühl des Greises (15). — Droysen und der deutsche Idealismus (15—17); der Kampf gegen den Positivismus (17/18); das sittliche Vorbild der klassischen Zeit des deutschen Idealismus und der Reformzeit (18/19). — Droysens Stellung zu den Konfessionen (19—21).	
2. Das Göttliche in der Geschichte	21
Religionsgefühl und geschichtliche Erkenntnis (21/22). — Hegel (22/23); Droysen und Hegel (23—25). — Gott in der Geschichte, das geschichtliche und politische Leben als Theodizee (25—28). — Droysens Verstehenslehre (28—30).	
3. Das politische Leben als Glied des geschichtlichen Organismus . .	30
Die Ideen und die sittlichen Mächte (30/31); die Persönlichkeit in der Geschichte (31/32); Fortschrittsgedanke (32); der einzelne Mensch und die Geschichte (32/33). — Vergangenheit und Gegenwart (33/34); das historische Recht (35); die Politik (35/36). — Der bildende Wert der Geschichte (36—38).	

	Seite
II. Teil: Die Wechselwirkung zwischen historischer Erkenntnis und politischer Idee	39
1. Der Weg zur Politik	39
Historisierung der Wissenschaften am Beginn des 19. Jahrhunderts (39/40); Aufschwung der Geschichtswissenschaft (40); Altertumswissenschaften und Geschichtswissenschaft (40/41). — Droysens Wandlung vom Altertumswissenschaftler zum Historiker (40—43). — Die ersten politischen Regeungen (43—45); Plan eines histor.-polit. Journals (45/46); Plan eines politischen Briefwechsels (47). — Übergang zur politischen Geschichtsschreibung (48); Übersiedlung nach Kiel und die schleswig-holstein'sche Frage (49/50); historisch-politisches Seminar; Geschichtswissenschaft im Dienst des Vaterlandes (50/51).	
2. Der „Agitator“ Droysen	51
Regsamkeit und Leidenschaft (51—53); Einwirkungsversuche auf politisch verantwortliche Stellen (53—55). — Der Gedanke, zur Politik „umzusatteln“ (55/56).	
3. Politische Wissenschaft	56
Die Geschichte im Dienst der nationalen Erziehung (56—59). — Erweiterung des Forschungsgebietes der Geschichtswissenschaft, Kulturgeschichte im Rahmen der politischen (59—63). — Das Vorbild der Reformzeit, Stein (63/64). — Die historisch-politischen Werke der 40er und der ersten 50er Jahre (64/65). — Historische Schulung der Staatsmänner (65—67). — Die Universitäten im Dienst am Vaterlande (67—73).	
4. Das Geschichtsbild Droysens als Grundlage für seine Stellung zum politischen Liberalismus	73
Die Vielgestaltigkeit des Liberalismus und die persönliche Stellung Droysens (74/75). — Droysens Begriff der politischen Freiheit (75/76). — Die persönliche Befreiung des Menschen als Ergebnis der neueren Geschichte; Nachweis an Droysens Ausführungen über die „deutsche Bildung“ in den „Vorles. ü. d. Freiheitskriege“ (76—78); Rückstand der staatlichen Entwicklung und die daraus sich ergebenden politischen Forderungen (77/79): — Der Staatsbegriff um 1800, Herder, Hegel, Droysen (79). — Die Entwicklung des modernen Staates nach Droysens Geschichtsbild (79—86); „Macht“ und „Staat“ (80/81); die absolutistischen Mächte und der preuß. Staat (81/82); der nord-amerikan. Staat und der französ. Staat von 1789 (83/84); die Geschichte der Neuzeit im Geschichtsbild Droysens ein dialekt-	

	Seite
tischer Vorgang (84/85); Deutschland nach den Befreiungskriegen (85/86). — Droysens Staatsanschauung bis zu seiner Frankfurter Zeit (86—94); der Staat und seine Aufgaben (86—88); Gedanke eines Völkerverbandes (88/89); Volk und Staat, Parlament und Verfassung (89—93); die Staatsform (93/94). — Der Machtstaatsgedanke seit 1848, Reifung des politischen Denkens (94—96).	
5. Das Geschichtsbild Droysens als Grundlage für seine Stellung innerhalb der greifbaren politischen Strömungen und Parteien Liberale und konservative Elemente in den Anschauungen Droysens (96/97). — Droysen und die vormärzlichen politischen Bewegungen, Gegensatz zu dem Radikalismus, „Volks“-Begriff (97—100). — Die allgemeine Lage der Parteien in Frankfurt (100); Droysens parteiliche Stellung in Frankfurt (100—102). — Droysen und die Politik der Altliberalen in den 50er Jahren (102—105); Droysens Stellung zu der politischen Presse (105); Droysen und Bethmann-Hollwegs Wochenblattpartei (106/107). — Droysens parteipolitische Stellung in der Neuen Ära und in den 60er Jahren; Stellung zur Heeresreorganisation und zum Konflikt (107—114). — Droysens Stellung zu Bismarck (114/15).	96
6. Das Geschichtsbild Droysens und seine Beurteilung der europäischen politischen Verhältnisse Droysens unpolitische, im Einklang mit seiner damaligen Geschichtsanschauung stehende Beurteilung der europäischen Diplomatie vor 1848 (116—118). — Berichtigung seiner Anschauungen über die europäischen Machtverhältnisse 1. durch die Lehren aus seiner Frankfurter Zeit (118/119) und 2. durch den Einfluß Wilhelm Arendts (120/121). — Die Rechtfertigung seiner neuen politischen Anschauungen durch sein Bild von der Geschichte (121/122). — Die Befriedigung der preußisch-deutschen Verhältnisse als Voraussetzung für die „Ruhe in Europa“ (122—131); die Bedeutung der Stellung Preußens am mare balticum (123); der Krimkrieg als Ausdruck einer allgemeinen europäischen Krisis, die Stellung der Mächte in ihm: Rußland (124/125), Österreich (125/126), England (126/127), Frankreich (127—129); die Politik Preußens ausschlaggebend für die Zukunft Europas (129—131).	115
Literatur	132

Historische Studien

unter Mitwirkung der Herren Universitäts-Professoren: W. Andreas, O. Becker, G. Beckmann †, G. v. Below †, A. Brackmann, A. Cartellieri, F. Delitzsch †, W. Goetz, F. Hartung, A. Hasenclever, R. Holtzmann, P. Joachimsen †, G. Kallen, H. Lietzmann, E. Marcks, F. Meinecke, G. Mentz, W. Mommsen, H. Oncken, F. Philippi, A. Wahl, A. Weber, G. Wolff, J. Ziekursch u. a.
herausgegeben von Dr. Emil Ebering.

==== Heft 269 ====

Das Revolutionsproblem in der deutschen staatswissenschaftlichen Literatur, insbesondere des 19. Jahrhunderts

Von

Dr. Alexander Gurwitsch

=====
Verlag Dr. Emil Ebering
Berlin 1935

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhalt.

	Seite
Einleitung	5
Immanuel Kant und die Aufklärung	15
Deutsche Romantik	47
Lutherische Staatslehre.	74
Spekulative Philosophie und soziologische Geschichtsphilosophie	99
Juristische und staats-theoretische Schriftsteller, vorwiegend aus den Kreisen des deutschen Liberalismus	134
Der Positivismus in der Staatslehre	154
Phänomenologische Geschichtsphilosophie	179
Literaturverzeichnis	191

Historische Studien

unter Mitwirkung der Herren Universitäts-Professoren: W. Andreas, O. Becker, G. Beckmann †, G. v. Below †, G. Beyerhaus, A. Brackmann, A. Cartellieri, F. Delitzsch †, W. Goetz, F. Hartung, A. Hasenclever, R. Holtzmann, P. Joachimsen †, H. Lietzmann, E. Marcks, F. Meinecke, G. Mentz, W. Mommsen, H. Oncken, F. Philippi, A. Wahl, A. Weber, G. Wolff, J. Ziekursch u. a. herausgegeben von Dr. Emil Ebering.

(Nr. 6 der Schriftenreihe: **Forschungen zur Geschichte des Ancien régime und der großen Revolution**, hrsg. von Prof. Dr. Otto Becker)

==== Heft 270 ====

Der Flugschriftenkampf gegen Ludwig XIV. zur Zeit des pfälzischen Krieges

Von

Dr. Friedrich Kleyser

173 S.

=====
Verlag Dr. Emil Ebering
Berlin 1935

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung.	5
1. Die publizistische Flugschrift und der Stand der politischen Publizistik im Frankreich der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.	14
2. Der Ideengehalt der Flugschriften und seine Beziehungen zu den Kriegsereignissen.	28
3. Der ideengeschichtliche Standort der Flugschriften.	136
4. Der germanische Charakter der ständischen Opposition.	148
Exkurs: Über Montesquieus Verfassungsideal.	158
Quellen und Literatur.	166